

.....
(Amtliche Bezeichnung der Schule, Schulort)

JAHRESZEUGNIS

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, besuchte im Schuljahr
die Klasse¹.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

Leistungen in den Pflichtfächern²

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Leistungen in Wahlpflichtfächern^{2,3}

Leistungen in Wahlfächern^{2,3}

.....		
.....		

Es wurde ein Betriebspraktikum im Umfang von Wochen/Arbeitstagen⁴ abgeleistet.⁵

Bemerkungen^{6,7,8,9}

.....
-/-

Die Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe hat¹⁰ erhalten.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Klassenleitung

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen¹¹

.....
Ort, Datum

.....
Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Berufsfachschulordnung Ernährung und Versorgung, Kinderpflege, Sozialpflege, Hotel- und Tourismusmanagement, Informatik und Fremdsprachenberufe (Berufsfachschulordnung – BFSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Ggf. „in Teilzeit“ ergänzen.

² Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

³ Ggf. streichen.

⁴ Nichtzutreffendes streichen.

⁵ Ggf. streichen oder mit „Es wurde kein Betriebspraktikum abgeleistet.“ ersetzen.

⁶ Raum für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. Art. 52 Abs. 3 Satz 3 BayEUG und ggf. besondere Leistungen. Das Jahreszeugnis des letzten Schuljahres darf keine Bemerkung enthalten, die den Übertritt in das Berufsleben erschwert.

⁷ Ggf. Vermerk gem. § 28 Abs. 6 BFSO.

⁸ Ggf. Vermerk gem. § 45 Abs. 4 BFSO.

⁹ Ggf. Vermerk zu Notenausgleich gem. § 28 Abs. 3 Satz 1 BFSO.

¹⁰ Vor- und Familienname ergänzen.

¹¹ Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.